

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0674/2014
Amt/Aktenzeichen 60/2 66 20 37	Datum 26.03.2014	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am -----			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Weisenau	Kenntnisnahme	26.03.2014	Ö

Betreff: Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 1571/2013 (SPD), Ortsbeirat Mainz-Weisenau <u>hier:</u> Tanzplatzbrücke
Mainz, 26. März 2014 gez. Marianne Grosse Marianne Grosse Beigeordnete

Am 12.03.2014 fand ein Ortstermin unter Beteiligung des Ortsvorstehers von Mainz-Weisenau, Herrn Kehrein, sowie Vertretern des Grünamtes und des Stadtplanungsamtes, Koordinierungsstelle Stadtbildpflege statt, um die Zielsetzung des zweigeteilten Antrages für die Hanns-Dieter-Hüsch Brücke zu erörtern. Herr Ortsvorsteher Kehrein erläuterte den Wunsch, das rheinseitige Widerlager mit qualitätvollen Graffiti zu gestalten. Da insbesondere der untere Teil des Brückenwiderlagers erheblich durch Farbschmierereien verunstaltet ist, bestehen gegen eine Gestaltung der Wandscheibe mit hochwertigen Graffiti auf der Basis eines Gestaltungskonzeptes unter Federführung des Kulturamtes keine Bedenken. Dies betrifft sowohl den unteren als auch den oberen Teil der Wandscheibe, da davon auszugehen ist, dass die gesamte Wandscheibe dauerhaft durch Farbschmierereien beeinträchtigt wird. Sollte auf eine Gestaltung des oberen Teil der Wandscheibe mit Graffiti verzichtet werden, empfiehlt das Stadtplanungsamt, eine dauerhafte Reinigung sicherzustellen. Das Kulturamt hat entsprechend dem städtischen Graffiti-Konzept ein Prüfverfahren in den Fachämtern mit dem Ergebnis durchgeführt, dass seitens der Fachämter gegen eine zukünftige Freigabe der genannten Wandflächen für Graffiti keine Bedenken bestehen, sollte sich der Ortsbeirat für die Freigabe entscheiden. Es wird jedoch darum gebeten, vor einer evtl. Freigabe zeitnah die untere

Naturschutzbehörde des Umweltamtes erneut einzubinden. Die Kulturverwaltung begrüßt die Überlegungen des Ortsbeirates, die Graffitigestaltung der Wandflächen mit dem Projekt "Jedem Kind seine Kunst" zu verknüpfen und das Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum hierbei zu beteiligen.

Bezüglich des Teiles 2 des Antrages erläuterte Herr Kehrein, dass im Bereich des oberen Decks das Glasdach des Treppenaufganges gereinigt werden soll. Der Wunsch wurde an die Abteilung Straßenbetrieb des Stadtplanungsamtes weitergeleitet. Des Weiteren wurde angeregt, im Bereich des oberen Decks eine kleinere Wandfläche in der Achse der Hanns-Dieter-Hüsch-Brücke ebenfalls mit Graffiti zu gestalten. Von Seiten der Koordinierungsstelle Stadtbildpflege bestehen auch hiergegen keine Bedenken, wenn wie bei der Wandscheibe vorab ein Konzept entwickelt wird. Ein Gestaltungskonzept zur Neugestaltung der Brücke ist nicht erforderlich.